

## 5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Rosemarie Lindhorst**, Fachbereichsleiterin Wirtschaft, Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH



### **Frau Lindhorst wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?**

Ressourcen – endliche, die zur Primärproduktion langfristig in hoher Qualität taugen sollen, waren bereits Thema meines Studiums der Agrarwissenschaften vor 20 Jahren. Dabei faszinierte und fasziniert mich nach wie vor die Herausforderung, ganzheitliche und vernetzte Lösungen zu finden, die auf lange Sicht sowohl ökonomisch als auch ökologisch tragfähig sind. Zu sehen, wie mit gezielten Impulsen und überschaubarem Input bereits relevante Einsparerfolge realisiert werden können, macht einfach Spaß.

### **Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?**

Ein junges bundesweit agierendes mittelständisches Unternehmen, das Fenster und Türen herstellt, hat mich besonders begeistert: Nicht nur, weil es allein durch die Etablierung der Abwärmenutzung an vorhandenen Kompressoren ca. 62.000 kWh bzw. 14.000 kg CO<sub>2</sub> im Jahr einspart, oder in eine eigene Fachkraft für Energiemanagement investiert, sondern weil es den gesamten Abfall komplett recycelt: Sämtliches Verpackungsmaterial, Aluminium- und Stahlreste – alles, was als „Rest“ anfällt, wird zu hochwertigem Material verarbeitet und wiederverwendet. Selbst die Sägespäne werden aufgefangen und wieder zu Granulat verarbeitet. Teilweise geht das recycelte Material im PVC- und Aluminiumbereich an die Lieferanten zurück. Es kann siebenmal zu Recyclat wiederverarbeitet und in die Profile eingearbeitet werden. Bei einer normalen Lebensdauer für Fenster von 30 Jahren wäre das ein einmaliger Materialeinsatz für 210 Jahre.

Noch nicht genug: Die Firma arbeitet komplett papierlos.

### **Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?**

Meiner Meinung nach stehen wir - solange wir die gewinnbringende Nutzung endlicher Ressourcen primär im Fokus haben – noch ziemlich am Anfang.

### **Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?**

Ja – nichts weniger als die Chance, Ökonomie und Ökologie in ein Gleichgewicht bringen zu können und damit langfristig eine gesunde Zukunftsperspektive für alle zu erlangen.

### **Herzlichen Dank Frau Lindhorst, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!**

#### **Zur Person:**



Rosemarie Lindhorst fand über verschiedene Projekte in der integrierten Landwirtschaft zum praxisorientierten Management erneuerbarer Energien, damaliger Schwerpunkt: Biomasse. In den letzten drei Jahren wirkte sie im bundesweiten Vorhaben „Energieeffizienz Impulsgespräche“ im Rahmen der Sensibilisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen aller Branchen, ihren Energieeinsatz zu optimieren. Die gewonnenen Erfahrungen kommen ihr bei der jetzigen Tätigkeit im Fachbereich Wirtschaft bei der [Landesenergieagentur GmbH in Sachsen-Anhalt](#) zugute.